

Wasserverbrauch zu hoch?

Zur Erinnerung möchten wir allen Grundstückseigentümern empfehlen, ihren Wasserverbrauch regelmäßig zu kontrollieren. Leider kommt es immer wieder vor, dass tropfende Wasserhähne, undichte Sicherheitsventile und dergleichen nicht bemerkt werden und dann erst bei der Abrechnung das böse Erwachen kommt.

Wir empfehlen, z.B. monatlich den Stand des Wasserzählers zu überprüfen; des weiteren raten wir dazu, regelmäßig alle Verbraucher im Haus zu schließen und dann zu prüfen, ob der Wasserzähler auch still steht. Auf diese Weise können z.B. Rohrbrüche und andere Leitungsverluste festgestellt werden.

Wir weisen auch darauf hin, dass in den Fällen, in denen ein Mehrverbrauch aufgrund eines Schadens im Haus entstanden ist, grundsätzlich für den gesamten Verbrauch Wasser- und Abwassergebühren entrichtet werden müssen. Ansprechpartner in allen Fragen der Wasserversorgung ist der Zweckverband zur Wasserversorgung Gennach-Hühnerbach-Gruppe in Stöttwang, Tel. 08345-920610.

Armin Holderried, Gemeinde Mauerstetten

Schulanfang am 12. September

Am Dienstag, dem 12. September 2000, beginnt das neue Schuljahr mit dem Anfangsgottesdienst um 8.10 Uhr. Dazu sind auch die Schulanfänger mit ihren Eltern herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst begeben sich die Schüler der 3. und 4. Klassen in ihre Klassenzimmer. Die Schulanfänger und ihre Eltern werden von den Schülern der 2. Klasse in der Aula begrüßt. Der Schulbus fährt zu den bekannten Zeiten.

Allen Schülern und Lehrkräften ein frohes, erfolgreiches Schuljahr!

Juliane Währinger, Schulleiterin

Euro-Führerschein in Österreich?

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass in Österreich keine Pflicht zum Besitz des neuen Euro-Führerscheins besteht. Vereinzelt wurden Kraftfahrer von der österreichischen Gendarmerie mit Bußgeldern belegt, weil sie keinen neuen Scheckkartenführerschein mitführten. Eine entsprechende Anfrage beim Landratsamt Ostallgäu ergab, dass alle in Deutschland gültigen Führerscheine auch in Österreich anerkannt werden müssen. Es wird den Betroffenen empfohlen, gegen entsprechende Bußgeldbescheide Widerspruch einzulegen und sich beim Landratsamt zu melden.

Armin Holderried, Gemeinde Mauerstetten

OAL-Umweltinfo „Was darf wohin?“

Der Landkreis Ostallgäu hat eine neue Broschüre ausgegeben, in der übersichtlich die Entsorgungswege für die einzelnen Abfallarten aufgezeigt sind. Das Faltblatt ist bei der Gemeinde und am Wertstoffhof erhältlich. (ah)

Rücknahme von Pflanzenschutz-Verpackungen

Auch in diesem Jahr wird wieder eine einmalige kostenlose Rücknahmeaktion von Pflanzenschutzverpackungen durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit, Pflanzenschutzverpackungen mit dem PAMIRA-Zeichen und Flüssigdünger-Verpackungen sortiert nach Kunststoff, Metall und Beuteln im gespülten und ausgetropften Zustand abzugeben. Die Sammlung findet statt

<p>am 14. und 15.09.2000 an der BayWa Buchloe, Am Ladehof 6, jeweils von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.</p>

OAL-Umwelttipp - Im Restmüll steckt Energie !

Was zählt zum Restmüll ?

Kehricht, Asche, Hygieneartikel, kaputte Kleider und Schuhe, schmutziges und nasses Papier sowie verunreinigte Folien, sämtliche Gebrauchsgegenstände wie Zahnbürsten, Eimer, Spielzeug usw. gehören in die Restmülltonne.

Warum können die Kunststoffartikel nicht verwertet werden ?

Grundsätzlich können alle sortenrein erfassten Kunststoffe unter hohem Kostenaufwand verwertet werden. Bei Verpackungen haben Sie als Verbraucher die Verwertung über den "Grünen Punkt" bezahlt. Die Verwertung von Gebrauchsgegenständen ist aufgrund der Vielzahl der verwendeten verschiedenen Kunststoffarten und der enthaltenen Störstoffe viel aufwendiger. Um diese Gegenstände recyceln zu können, müssten Sie nochmals in die Tasche greifen. Deshalb ist die Verwertung derzeit nicht zu realisieren.

Was geschieht mit dem Restmüll ?

Der Restmüll aus dem Landkreis Ostallgäu wird zum großen Teil in das Abfallheizkraftwerk nach Augsburg gebracht. Dort werden die Abfälle bei ca. 1000 Grad Celsius verbrannt, die dabei entstehende Wärme wird in elektrische Energie umgewandelt. Die Schlacke wird im Straßen-, Industrie- und Deponiebau als Befestigungsmaterial eingesetzt oder dient bei der Errichtung von Lärmschutzwällen als Füllmaterial.

Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung im Landratsamt unter **Tel. 08342/911- 386 /-387**

OAL-Umwelttipp - Die Weißblechdose

Die Weißblechdose hat schon lange Einzug gehalten in den Kaufregalen, ob als Getränkedose, Konservendose, oder Haarspraydose, sie ist ein wichtiger Bestandteil der Verpackungsindustrie.

Weißblech ist Stahl und Weißblech-Schrott ist ein wertvoller Rohstoff für die Produktion von neuem Stahl. Weißblech kann beliebig oft und ohne Qualitätsverlust zu 100 % recycelt werden.

Ob aus der Dose wieder eine Dose, ein Autoteil, ein Zahnrad, ein Brückenpfeiler, ein Türschloss oder ein Kronkorken wird, das entscheiden Sie! Ihr Beitrag ist entscheidend, nämlich, die Dose zu sammeln und in den Dosen-Container zu werfen.

Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung im Landratsamt unter **Tel. 08342/911- 386 /-387**

OAL-Umwelttipp - Elektronikschrott

Jeder Haushalt ist mittlerweile mit einer Reihe von Elektrogeräten ausgestattet. Dies fängt im Bad an mit der elektrischen Zahnbürste und geht bis hin zum Personalcomputer. Auch findet sich in beinahe jedem Haushalt ein Fernsehgerät. Verlieren die Geräte ihre Funktionsfähigkeit, stellt sich die Frage, wohin mit den ausrangierten Teilen und was passiert damit ?

An 26 Wertstoffhöfen im Landkreis können Elektronikschrott und Altfernsehgeräte abgegeben werden. Hier können Sie Altfernsehgeräte, Geräte aus der Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräte, Büro- und Geräteanlagen sowie EDV-Anlagen incl. Zubehör aus Privathaushalten kostenfrei abgeben. Spül-, Waschmaschinen, Elektroherde u. ä. gehören in den Altmüllcontainer.

Die Geräte werden mit größter Sorgfalt von einer Fachfirma von Hand in bis zu 18 Stoffgruppen zerlegt und einer Verwertung zugeführt.

Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung im Landratsamt unter **Tel. 08342/911- 386 /-387**

Staatliche Finanzhilfe bei Hochwasserschäden

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen hat zur Milderung der durch die schweren Regenfälle am 05./06. August 2000 entstandenen Hochwasserschäden eine „Finanzhilfeaktion 2000“ eingeleitet. Der Geltungsbereich der Finanzhilfeaktion umfasst auch den Landkreis Ostallgäu. Anträge auf Gewährung von Finanzhilfe liegen bei der Gemeinde Mauerstetten auf und können hier abgeholt werden.

Die Antragsfrist läuft am 30. September 2000 ab, die Anträge müssen daher rechtzeitig ausgefüllt und mit den erforderlichen Nachweisen versehen bei der Gemeinde oder im Landratsamt abgegeben werden.

Jägerprüfung 2001

Der schriftliche Teil der Jägerprüfung 2001 findet landeseinheitlich am Dienstag, 16.01.2001 um 9.00 Uhr statt. Bewerber mit Hauptwohnsitz im Gebiet des Landkreises Ostallgäu müssen sich bis spätestens 22.11.2000 unter Angabe von Vor- und Zuname, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort und vollständiger Anschrift beim Landratsamt Ostallgäu schriftlich zur Prüfung anmelden. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung.

Termine

September

1.	Gemütlicher Nachmittag im Sonnenhof	AWO Mauerstetten-Steinholz
3. 9.	Pfarrausflug nach Hamburg	Pfarrgemeinderat Mauerstetten
12.	Vortrag: Testament und Erbrecht	Kath. Frauenbund
13.	Fitnessgymnastik im Sonnenhof	SVM
15.	Fitnessgymnastik im Sonnenhof	SVM
19.	eza-Energieberatung im Gemeindeamt Mauerstetten	eza
20.	Volleyball Eltern- und Infoabend im Sonnenhof	SVM
24.	Bergmesse auf dem Bärenköpfle	Pfarrgemeinde Mauerstetten
25. – 29.	Herbstfahrt nach Ungarn	AWO Mauerstetten-Steinholz
29.	Altpapiersammlung	Pfarrgemeinderat Mauerstetten

Oktober

6.	Oktoberrosenkrantz, anschließend Treffen im Pfarrheim	Kath. Frauenbund
10.	Vereinsringsitzung im Sonnenhof	Vereinsring Mauerstetten
14./15.	AH-Ausflug	SVM

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren im September

Karl Hörmann zum 80. Geburtstag
Engelbert Stadtmüller zum 75. Geburtstag

AWO-Mauerstetten-Steinholz informiert!

Einladung zu einer

Fünftagesfahrt nach Ungarn

vom Montag, dem 25. bis Freitag, dem 29. September 2000

Preis: **530 DM/Person mit Halbpension und Ausflüge.**

Programm:

1. Tag Anreise über München – Salzburg – Wien – Nickelsdorf – Győr - Veszprem bis Balatonakarattya ins Hotel Vievien.
2. Tag Rundreise um den Balaton, Balatonfüred, Halbinsel Tihany, mit der Fähre nach Siofok. Weinlesefest mit Zigeunermusik und Volkstanzgruppen.
3. Tag Nach Budapest dem „Paris des Ostens“. Stadtrundfahrt und Mittagessen in einer Csarda.
4. Tag Pusztafahrt in die ungarische Tiefebene von Kecskemet mit Mittagessen und Folkloreprogramm.

Evang. Gottesdienst Mauerstetten

Sonntag, den 10. September 2000 8.45 Uhr Gottesdienst
Sonntag, den 1. Oktober 2000 8.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
-Anschließend Frühschoppen mit Vorstellung der Kirchenvorstandskandidaten im Pfarrheim-

SVM Volleyball

Einladung zum Eltern- bzw. Informationsabend

am 20. September 2000, um 19.30 Uhr im Sonnenhof.

Unsere Themenvorschläge u.a.:

- Präsentation der Volleyballabteilung auf der Ostallgäuer Herbstwoche am 07.10.2000.
- Saisontermine.
- Hobby-Turnier Mauerstetten (Hobbyvolleyball).
- Fahrtkostenverteilung.

Weitere Themenvorschläge an Hermann Seifert Tel. 08341/40562 oder Wolf Wild Tel. 08341/100633 oder Berthold Marx Tel. 08341/67255.

Alle sind recht herzlich eingeladen und wir würden uns über zahlreiches Erscheinen freuen.

Die Volleyball Vorstandschaft

SVM Fußball

Gesucht – gefunden

Bei den Vorbereitungen zur neuen Saison mußten die Trainer und ich leider feststellen, dass Trikots nicht zurückgegeben wurden. Wir bitten deshalb, die Trikots schnellstmöglichst beim Jugendleiter Kurt Bögle oder bei den Trainern abzugeben.

Kurt Bögle, Fußball-Jugendleiter

Achtung!

Fußball und Schafkopf begeisterte Sportkameraden !

Ab sofort findet wieder regelmäßig an jeden Donnerstag die Sportversammlung im Vereinsheim am Sportplatz statt. Beginn ca. 21.30 Uhr.

Für eventuelle Schafkopfrunden ist das Sportheim ab 20 Uhr geöffnet. Über rege Beteiligung oder anderen Kartenrunden würde ich mich sehr freuen.

Anton Höbel, Fußballabteilungsleiter

Katholischer Frauenbund

Wir fangen unser Herbstprogramm mit einem Vortrag an, der nicht nur ältere Mitbürger/innen interessieren dürfte und sollte: „**Testament und Erbrecht**“.

am Dienstag, dem 12. September 2000, um 20 Uhr im Pfarrheim.

Als Referenten konnten wir Herrn Dr. Ulrich Deisenhofer gewinnen.

Unkostenbeitrag: 5 DM

Die Vorstandschaft

Bücherei Mauerstetten

Nach der Sommerpause ist die Bücherei wieder ab den 10. September in der Grundschule Mauerstetten geöffnet, zu den gewohnten Zeiten:

sonntags nach dem Gottesdienst

mittwochs von 16 – 17 Uhr.

Es konnten auch wieder für 1000 DM neue Bücher angeschafft werden.

Schauen Sie doch einmal vorbei!

Marianne Schmitt

Agenda 21

Der Brennstoff mit Zukunft: „Holzpellets“

Die moderne Alternative zu Öl- und Gasheizung, denn Holz wächst nach.

Der Rohstoff von Pellets sind organische Stoffe: Restholz und Holzabfälle aus Sägewerken und Schreinereien.

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff und gilt als CO²-neutral. Beim Verbrennen von Holz wird nur soviel CO² frei, wie der Baum der Atmosphäre entzogen hat. Im Gegensatz zu Öl, Gas oder Kohle, welche die Atmosphäre mit zusätzlichem CO² belasten.

Die Aufbereitung von diesen Holzresten zu Brennstoff ist einfach und benötigt wenig Energie. In Walzenpressen -die Technik ist die gleiche wie bei der Herstellung von Kraftfutter- werden die Holzabfälle ohne Bindemittel unter hohem Druck zu 6mm starken und 10-30mm langen Stäbchen gepresst.

Die Transportwege sind kurz und damit umweltfreundlich. Das große heimische Potential an Holz und Holzabfällen erlaubt jederzeit eine Verdoppelung der Holzmenge. Der vermehrte Einsatz von Holz als Brennstoff leistet zusätzlich einen willkommenen Beitrag zur Pflege der Wälder.

Die Pellets können in modernen Kaminöfen mit einem Vorrat im Ofen (bis zu 48Std.) verheizt werden.

In neuen Holzzentralöfen geschieht die Pelletzuführung über Förderschnecken von unten direkt in die Brennschale. Ein vollautomatischer Betrieb ist genau so wie bei Öl- oder Gasheizung möglich. Die Leistung dieser Kessel ist modulierend (stufenlos) von 3-15kW und größer. Der Aschenkasten muss hierbei alle drei bis acht Tage manuell geleert werden. Der Ascheanteil beträgt etwa 1%. An bestehende Heizkessel kann statt dem Öl- oder Gasbrenner ein Pelletbrenner angebaut werden. Der Heizkessel muß allerdings für Holzbrennstoffe geeignet sein. Hier kann der Kaminkehrer Auskunft geben.

Die Lagerung der Holzpellets kann im bisherigem Öllager oder in Silosäcken erfolgen. Die Anlieferung von großen Mengen erfolgt im Silowagen.

Der Heizwert der Pellets ist etwa halb so groß wie der von Öl oder Gas, d.h., für 1000 Liter Öl müssen etwa 2000 kg Holzpellets eingelagert werden. Der Preis liegt zur Zeit unter dem von Öl oder Gas (bei gleichem Heizwert). Bei weiter steigenden Öl- und Gaspreisen (Energiesteuer) hat dieser Brennstoff eine echte Zukunft und ist eine gute Alternative zu den klimaschädigenden Öl- oder Gasheizungen.

Heizen Sie mit Holz und Sie haben ein gutes Gefühl!

Vorankündigung: Am Freitagnachmittag, dem 29 September 2000, ab 14 Uhr, findet eine Info-Veranstaltung über "Heizen mit Holzpellets" vor dem Gasthof Hirsch statt.

Adalbert Freichel, Baubiologe, Energieberater

Einladung zur

***eza* Energieberatung** im Rahmen der Agenda 21

Machen Sie aus Ihrem Althaus ein Traumhaus! Heizen Sie Ihre Wohnung, nicht das Allgäu!

Denn wer weiter denkt, muss nicht kürzer treten!

Unsere Themen: Moderne Heizsysteme – Sonnenenergienutzung – wohngesunde Dämmstoffe
- Neues „Erneuerbare Energie-Gesetz“ – Förderprogramme – baubiologische Beratung.

Dienstag, den 19. September 2000, von 16 – 18 Uhr im Gemeindeamt Mauerstetten.

Bitte telefonische Anmeldung unter Tel. (08341) 909370.

Adalbert Freichel, Energieberater der Gemeinde

Sommerfest

-der Siedlergemeinschaft Mauerstetten-Steinholz vom 7. bis 9. Juli 2000-

Auch, wenn das Wetter hätte besser sein können, war doch das Anfang Juli durchgeführte traditionelle Sommerfest in Steinholz ein voller Erfolg. An den Festabenden herrschte durchwegs viel Gemütlichkeit und tolle Stimmung bei Musik und gutem Essen. Die Siedlergemeinschaft bedankt sich bei allen Helfern für ihre freiwillige und tatkräftige Unterstützung, ohne die ein derartiges Fest nicht realisierbar wäre. Hervorzuheben sind dabei die aktive Mitarbeit der Damen-Gymnastikgruppe, die zahlreichen Geld- und Sachspenden für unsere Tombola sowie die Kuchenspenden für unseren Kaffeenachmittag. Ein besonderer Dank gilt dem Ehrengast unseres Vereins, Heinz Kleinert, der mit seinem Vortrag am Sonntag Nachmittag das Festprogramm um einen wahren Höhepunkt bereichert hat. Vielen Dank sagen wir auch dem Männerchor Steinholz sowie der Mandolinengruppe Steinholz für ihre musikalischen Darbietungen. Last but not least danken wir den zahlreichen Besuchern aus allen Ortsteilen der Gemeinde, die durch ihr Erscheinen die große Mühe der Organisatoren belohnt haben. Der Erlös des Festes kommt wie immer der Pflege und Erweiterung des Steinholzer Kinderspielplatzes zugute.

Dort hatte bereits eine Woche zuvor unter großem Anklang das Kinderzeltlager stattgefunden. An die hundert Kinder verliehen der Veranstaltung mit ihren Zelten eine großartige Kulisse und nahmen am Spiel- und Sportnachmittag mit Schnitzeljagd, Rundfahrten im Feuerwehrauto und Siedlerblitz sowie am abendlichen Lagerfeuer begeistert teil.

Die ausgesprochen positive Resonanz wird uns in zwei Jahren wieder ein Ansporn sein, wenn es heißt: „Auf geht's zum Steinholzer Sommerfest 2002“. Ein Kinderzeltlager ist bereits für das kommende Jahr geplant. Wir freuen uns darauf!

Ihre Siedlergemeinschaft Mauerstetten-Steinholz e.V.

Aktuelles vom Wertstoffhof Mauerstetten

Richtiges Sortieren

Der Hinweis in einem Artikel der Allgäuer Zeitung, dass Wertstoffe unsortiert und ungereinigt im **Gelben Sack** zur Wiederverwertung getan werden können, bezieht sich ausschließlich auf die Bereiche der Stadt Kaufbeuren mit Neugablonz.

Für den Landkreis Ostallgäu mit Mauerstetten gilt: „Wertstoffe werden gereinigt und vorsortiert zu den Wertstoffhöfen gebracht“.

Zum Beispiel extra sortiert:	Plastikbecher	(Joghurtbecher, Quarkbecher usw.)
	Plastikflaschen	(Duschgel, Getränke, Reinigungsmittelflaschen usw.)
	Mischfraktionen	(kleine Folien bis DIN A4, Obstschalen, Chipstüten, Plastikdeckel, sonstige Nahrungsmittelverpackungen usw.)
	Folien	(Größe DIN A4, aber nur weiche Folie)
	Tetrapak	(Getränk kartons)
	Papier	
	Pappe	
	Aluminium	

Für Ihre Mitarbeit und Unterstützung dankt Ihnen

Ihr Wertstoffhof-Team

Hallo!

Wir sind das Volleyball-Jugendhobby-Team des SV Mauerstetten

Unsere Trainerin Anita macht ein paar Monate Pause, deshalb suchen wir eine Nachfolgerin, die zusammen mit Elke Wiedemann das Training übernehmen möchte.

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr in der Schulturnhalle in Mauerstetten, um einfach locker miteinander Volleyball zu spielen.

Bitte melde dich bei Elke Wiedemann, Tel. 81298 oder bei Sieglinde Marx, Tel. 67255, wenn du mit uns spielen und trainieren willst. Übrigens haben wir auch noch ein paar Plätze für Mädchen im Alter von 11 bis 16 Jahre frei.



Unser nächste Training beginnt wieder nach den Ferien am Mittwoch, dem 20.9.2000.

Die neue Saison beginnt

Erneut startet die Volleyballjugend mit 16 Mannschaften bei den Punktspielen in die kommende Saison. Wie in den zurückliegenden zehn Jahren werden auch heuer in der D-Jugend die meisten Mannschaften an den Start

gehen. Damit alle D- und E-Jugendliche zum Spielen kommen und nach ihrem Alter und Veranlagung optimal eingesetzt werden können, werden sechs Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet. Diese sechs Teams aus Mauerstetten werden auf die drei südlichen Schwabenligen aufgeteilt, bei welchen unser Trainer Günter Schalk die Funktion des Staffelleiters übernommen hat. Aus der folgenden Mannschaftsliste ist zu ersehen, welche Spielerin in welcher Mannschaft und in welcher Liga sie spielt und von welchen Trainer sie betreut wird.

Mannschaftseinteilung D-Jugend – Saison 2000/2001

Mauerstetten 1

Trainer: Sailer Karin

	Jhrg.
Hildebrandt Stefanie	1988
Fleckenstein Johanna	1988
Miller Uliana	1988
Seifert Rebecca	1989
Rödiger Julia	1990
Kees Stephanie	1990

Mauerstetten 2

Trainer: Marx Berthold

Jhrg.	
1988	Witherspoon Angelina
1988	Rössler Vera
1988	Fiener Franziska
1989	Klaus Dominique
1990	Simons Veronika
1990	Fiener Veronika

Mauerstetten 3

Trainer: Schalk Günter

Jhrg.	
1988	Paulweber Tanja
1988	Völk Barbara
1988	Freudling Sarah
1988	Dürr Lenka
1989	Paul Ursula
1990	

Mauerstetten 4

Trainer: Dürr Andi

	Jhrg.
Osterried Jessica	1989
Rückel Anna-K.	1989
Dürr Mona	1989
Häußer Julia	1990
Jehmüller Caroline	1991

Mauerstetten 5

Trainer: Simons Martin

Jhrg.	
1988	Jaksch Janina
1988	Bassing Jeanette
1988	Epp Sabine
1988	Di Gregorio Anika
1988	Glaser Sabrina
1990	Angerer Nina
1990	Illichmann Leonie

Mauerstetten 6

Trainer: Klöck Karin

Jhrg.	
1988	Franz Stefanie
1988	Stenzel Melanie
1988	Negele Caroline
1988	Holderried Beate
1988	Göster Tanja
1990	Burkhardt Rebekka
1990	Krüger Alina

Die Mannschaften spielen in folgenden Staffeln:

Schwabenliga Süd 1

Sonthofen 1
Sonthofen 2
Obergünzburg 2
Obergünzburg 4
Weitnau
Mauerstetten 3
Mauerstetten 4

Schwabenliga Süd 2

Obergünzburg 1
Obergünzburg 3
Dietmannsried 1
Dietmannsried 2
TV Kempten
Mauerstetten 2
Mauerstetten 5

Schwabenliga Süd 3

DJK Kempten 1
DJK Kempten 2
Kaufbeuren
Grönenbach
Memmingen
Mauerstetten 1
Mauerstetten 6

Bevor die Punktspiele mit den anderen Vereinen beginnen, startet Mauerstetten am Sonntag, dem 24.9.2000, um 13.30 Uhr im Sonnenhof mit einem internen Turnier von ganz besonderer Art. Zu Beginn tragen die SVM Teams ihre Punktspiele gegeneinander aus.

Es spielen: Mauerstetten 1 gegen Mauerstetten 6, Mauerstetten 2 gegen Mauerstetten 5 und Mauerstetten 3 gegen Mauerstetten 4.

Anschließend wird ein gemischtes Turnier Jahrgang 1988 und jünger ausgetragen, wobei kunterbunt die älteren Spielerinnen mit den jüngeren gemischt werden. Damit soll die Gemeinschaft aller Spielerinnen zueinander gefördert werden. Den Abschluss bilden dann Volleyball typische Einzelübungen, wo jedes Kind seine Qualitäten sowie seine Fitness kurz nach den Ferien unter Beweis stellen kann. Beim gemischten Turnier und bei den Einzelübungen werden Punkte vergeben, so dass am Ende eine Rangliste entsteht. Beim anschließenden gemeinsamen Pizza essen findet dann die Siegerehrung statt.

Es soll der Start in die neue Saison, aber auch ein Abschluss vom Millenniumsjahr 2000 sein. Wobei aber noch ein Höhepunkt ansteht. Nach den beiden Volleyballvorführungen im Füssener Eisdach und in der Olympiahalle München soll auch die Volleyballabteilung den Sport in der Gemeinde Mauerstetten am 7. Oktober auf der Ostallgäuer Herbstwoche präsentieren.

An dieser Stelle auch nochmals die Erinnerung an den Elternabend am 20.9., um 19.30 Uhr im Sonnenhof. Bitte machen Sie mit und unterstützen Sie uns bei der sportlichen Betreuung Ihrer Kinder.

Berthold Marx

SVM Jugendfußball

SV Mauerstetten zum Gegenbesuch in Verona,-Fortsetzung einer internationalen Jugendbegegnung-

Der Fußballverein Tebaldi Verona war das Ziel der 65-zähligen Gruppe aus Mauerstetten. Für die A- und B-Jugend des SV Mauerstetten war es das Abschlusshighlight einer tollen Saison. Delegationschef Harald Gutjahr und Vermittler Ulf Hitzelberger mit seiner Frau planten ein Jahr an diesem Höhepunkt für die Mitreisenden. Im letzten Jahr war Verona in Mauerstetten zu Gast und wurde herzlich aufgenommen. Beim jetzigen Gegenbesuch schlug allen die italienische Gastfreundlichkeit entgegen und wird bei dem einen oder anderen noch lange in Erinnerung bleiben. Mauerstettens Bürgermeister Alex Müller gab das Startsignal am Freitag, um 8 Uhr in Mauerstetten. Erster Halt war am Gardasee. Baden, Stadtbummeln und gemütlich im Bistro sitzen wurde unterschiedlichst genutzt. Gegen 18 Uhr traf der Troß in Verona ein. Vom Vereinspräsidenten des Sportvereines Tebaldi Verona empfangen, begaben sich alle zu einem gemeinsamen Abendessen. Ein Teil der Gruppe begab sich kurze Zeit später auf den Weg zur nahe gelegenen „Arena“, um bei lauem Sommerabend eine grandiose Oper zu erleben. Auch hierbei waren die Gastgeber sehr hilfreich. Für den

Rest wurde eine kleine Stadtführung organisiert, die mit einem Abschlusstrunk vom Präsidenten in einem gemütlichem Lokal endete. Die Unterbringung war vom Feinsten in einem ehemaligen Monsinoreheim, in dem sich alle sehr wohl fühlten. Der 2. Bürgermeister von Verona empfing im Rathaus am darauffolgenden Tag die Mauerstettener Gruppe in den

Räumlichkeiten, in denen u.a. Bill Clinton und internationale

Sportgrößen begrüßt worden sind. In den offiziellen Ansprachen wurde die internationale Bedeutung von Austauschveranstaltungen und das Zusammenwachsen der einzelnen Nationen auf unterschiedlichsten Ebenen hervorgehoben. Bürgermeister Alex Müller überreichte den Bayerischen Löwen als Gastgeschenk an die Stadt Verona. Das Vereinsheim von Tebaldi bot den Rahmen für



Auf der Freitreppe des Rathauses in Verona die Offiziellen, links neben Bürgermeister Alex Müller der Präsident von Tebaldi Verona.

das gemeinsame Mittagessen, bevor es zu dem sportlichen Aufeinandertreffen der Mannschaften kam. Unter den jeweiligen Nationalflaggen liefen die Mannschaften ins Stadion ein. Die Erfolge lagen beide Male auf italienischer Seite. Der Abschlussabend, mit Übergabe der Gastgeschenke, anschließend mit Live-Band sorgte für ausgelassene Stimmung, private Kontakte wurden enger geknüpft und Charly Gebler, 2. Vorsitzender des SVM, lud Tebaldi auf den Gegenbesuch fürs nächstes Jahr nach Mauerstetten wieder ein. Am Sonntag nahmen alle an der Messe in der Basilika von Verona teil. Nach dem abschließenden Mittagessen nahm man Abschied von den Freunden und alle hatten ein erlebnisreiches Wochenende mit bleibenden Erinnerungen hinter sich.

Wolf Wild

Fitness-Gymnastik aktuell!

-Die SVM Abteilung für die ganze Familie!-

Hallo Gymnastikfreunde!

Wir starten wieder in der Mehrzweckhalle Sonnenhof

am Mittwoch, dem 13. September 2000, von 20.15 – 21.15 Uhr.

Für regelmäßige Sporttreibende:

am Freitag, dem 15. September 2000, von 19.00 – 19.45 Uhr.

Mit der sanften Gymnastik. Gut geeignet auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer die längere Zeit nicht mehr oder weniger aktiv waren.

Das Ziel ist es Ihre individuelle körperliche Leistungsfähigkeit und Beweglichkeit zu erhalten bzw. zu steigern sowie Freude und Spaß an der Bewegung zu finden. Unsere Gymnastik spricht die ganze Familie an. Wir freuen uns auf eine gute Saison und eine rege Teilnahme!

Übungsleiterteam: Isolde Richter und Norbert Lechner

Zur Information!

Auch nach den Sommerferien besteht weiterhin die Möglichkeit Ihre sportliche Leistungsfähigkeit mit der Abnahme des

Deutschen bzw. Bayerischen Sportabzeichens zu prüfen.

Wie mit Trainer und Sportabzeichenbeauftragten ,Herrn Hippmann, vereinbart, findet ab

Mittwoch, dem 13. September 2000, 17:00 Uhr , im Parkstadion Kaufbeuren

wieder regelmäßig jeden Mittwoch das Training und die Abnahme für die vorgegebenen Disziplinen statt. Machen Sie mit, denn

„Körperliche Fitness ist die beste Voraussetzung den Jahren Leben , nicht unbedingt dem Leben Jahre hinzuzufügen“.

Gottlieb Bayrhof, Abteilungsleiter

Aus dem Sitzungssaal

Gemeinderatssitzung vom 3. August 2000

Drei befestigte Stellflächen für Wertstoffcontainer

Der Gemeinderat beschließt, dass alle drei Stellflächen für die Wertstoffcontainer in Frankenried, Mauerstetten und Steinholz mit einer leicht zu reinigenden Oberfläche befestigt werden sollen. D.h., in Frankenried und Steinholz ist noch eine feste Decke aufzubringen, damit auch dort das Sauberhalten erleichtert wird, wie es Hans Harder vorschlug. Die Gemeinde ist für die Standorte und für die Sauberhaltung verantwortlich und erhält dafür seitens des Landratsamtes je 100 DM im Monat.

Kostenbeteiligung an den Verlegearbeiten der Erdgasleitung

Entgegen aller Absprachen hat Erdgas Schwaben weitere Vorbereitungen getroffen, um in der Talstraße, Fliederweg, Heckenweg und Blütenring weitere Erdgasleitungen zu verlegen. Durch die bereits in diesen Straßen links und rechts liegenden Versorgungsleitungen des Abwasserkanales und des Trinkwassers, kann die Erdgasleitung nur mittig in die Straße verlegt werden. Dadurch entstehen erheblich mehr Kosten beim Schließen der Oberdecke. Bei einer Vorortbesichtigung durch die drei Bürgermeister wurde beschlossen, dass sich die Gemeinde mit einem Betrag von ca. 4.000 DM an den zu erwartenden Kosten von ca. 8.000 DM beteiligt. Der Gemeinderat segnete nachträglich

die Zusage ab, da mit dieser Maßnahme eine durchgehende Fahrbahndecke aufgetragen wird. Der Gemeinderat machte aber nochmals deutlich, dass, bevor mit den Anwohnern über den Anschluss von Gas gesprochen wird, Erdgas Schwaben den Gemeinderat vorher informiert. Im Bereich des Blütenringes soll die Erdgasleitung nur dort verlegt werden, wo die Fahrbahndecke bereits schlecht ist und ausgebessert werden muss. In den genannten Bereichen interessieren sich ca. 25 Hausbesitzer für einen Gasanschluss.

Gemeinde übernimmt die Trägerschaft der Mittagsbetreuung

Der Gemeinderat beschließt die Trägerschaft für die Mittagsbetreuung in der Zeit von 11 bis 13 Uhr für das Schuljahr 2000/2001 zu übernehmen, vorausgesetzt, dass für die Gemeinde keine finanziellen Aufwendungen entstehen.

Ab dem kommenden Schuljahr übernimmt die Katholische Jugendfürsorge nicht mehr die Mittagsbetreuung. Weiterhin wird der staatliche Zuschuss von 6.500 DM nur dann gezahlt, wenn mindestens 12 Kinder die Mittagsbetreuung nutzen; bisher wurde ohne Begrenzung der Schülerzahlen gezahlt. Beim Wegfall der Zuschüsse müsste die Gemeinde den Differenzbetrag übernehmen oder die Kostenbeteiligung pro Kind erhöhen. Zur Zeit sind acht Schüler für das kommende Schuljahr in die Mittagsbetreuung gemeldet.

Auf Rücksprache von Bgm. Müller bei der Regierung von Schwaben wurde ihm versichert, dass auch bei weniger als 12 Schüler der Zuschuss gezahlt wird, vorausgesetzt, die Gemeinde übernimmt alles, um die Mindestschülerzahlen zu erreichen.

Der Gemeinderat stimmte grundsätzlich eine Übernahme der Trägerschaft zu. Den Vorschlag, die Schüler im Kindergarten zu betreuen, denn dort wären geeignete Räumlichkeiten und ausgebildetes Personal vorhanden oder dass das Kindergartenpersonal in die Hörmannschule für die Betreuungszeit geht, machte Anni Hanslmeier. Für eine Betreuung im Kindergarten müsste ein Fahrdienst zwischen Schule und Kindergarten eingerichtet werden, so Bgm Müller, der zusätzliche Kosten verursachen würde. Da bereits eine erfahrene Aufsichtsperson vorhanden ist, sollte deshalb die Betreuung weiterhin in der Hörmannschule erfolgen, meinte Hans Harder. Außerdem ist dieses bei den unterschiedlichen Unterrichtsschlusszeiten günstiger war die Meinung des Gemeinderates.

Informationen

Die Dorferneuerung Frankenried geht in die entscheidende Phase. Die Kosten der Gesamtmaßnahmen von ca. 1.2 bis 1.4 Millionen wurden von der Direktion für ländliche Entwicklung in Krumbach geprüft und anerkannt. Aus dem Topf für Dorferneuerungen werden staatlicher Seits ca. 800.000 DM als Fördermittel erwartet. Nochmals ca. 600.000 DM muss die Gemeinde darauf legen. Diese Gelder werden nicht auf einmal fällig, sondern immer mit Abschluss einzelner Maßnahmen.

Wolfgang Rein

Die Frankenrieder Chronik

Von den vorgesehenen sechs Kapitel der Chronik sind drei bereits weitgehendst fertiggestellt, von deren Inhalt und Aufbau sich Bürgermeister Alexander Müller und die Gemeinderäte Ende Juli im Schwanen informieren ließen.

Noch ist es ein weiter Weg, bis die „Frankenrieder Chronik“ nach den Vorstellungen von Willi Reiß und Peter Nusser fertig ist, doch heute schon ist zu ersehen, welcher großen Wert sie einmal für uns und für die nachfolgende Generationen haben wird.

Die einmal aus sechs Kapitel bestehende Chronik hat zum Inhalt:

Die Geschichte	-Christa Venn-
Geschichte der Landwirtschaft	-Willi Reiß und Albert Büh-
Kirche	-Pfarrer Anton Hagenauer-
Rundgang durchs Dorf	-Willi Reiß-
Tradition – Brauchtum – Vereine	-Gemeinsam-
Schule	-Gerhard Höbel und Norbert Wiedemann-

Ca. 600 Bilder sind bisher auf 456 Seiten vorgesehen, von denen 100 farbig sind. Erfreulich ist es, so Willi Reiß, dass nun viele daheim suchen und wertvolle Dokumente über den Ort und das Dorfleben finden und zur Verfügung stellen. Dafür ist er dankbar. Natürlich müssen dann die neuen Funde ausgewertet werden, damit wichtige Details in die Chronik aufgenommen werden können,

und das braucht dann seine Zeit. Um nun alle Quellen zu prüfen und um sie sorgfältigst auszuwerten, ist die Fertigstellung und Ausgabe der Chronik erst für das Jahr 2001 vorgesehen.

Die Frankenrieder Chronik wird einmal die geschichtliche Entwicklung des Dorfes und das dörfliche Leben wiedergeben. Sie ist Nachschlagwerk, Information und geschichtliche Dokumentation zugleich und wird deshalb nicht nur bei den Altbürgern Interesse finden, sondern kann den Neubürgern alles über die Vergangenheit und dem Leben in ihrer neuen Heimat vermitteln.

In einer weiteren Veranstaltung soll im Herbst das Bisherige der Chronik allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt werden.

Wolfgang Rein

Auszüge aus der Chronik

-Bilder und Leseproben-



Die Dorfschmiede

Alte Schmiede, um 1900. Hier war die „Stelle“ wo sich das Vieh – vor der Beendigung des gemeinsamen Weidetriebes 1828 – vor dem Austreiben sammelte; hier bilden die beiden Straßen ein „Andreaskreuz“. Der Schmied Johann Nepomuk Jordan geht 1904 in den Ruhestand. Die Gemeinde verkauft daraufhin die „alte Schmiede“ an den Schmiedemeister Julius Krög. Dieser lässt das Gebäude 1904 abreißen und errichtet die Schmiede mit darüber liegender Wohnung neu (siehe Foto S. ...). Bild: Baumer Frankenried.

Links: Zunftszeichen von Alois Prestele, Schmied von 1864 bis 1890 zu Frankenried.

Zu jedem Dorf gehörte ein Schmied. In jedem Dorf war ein Schmied. Die Schmiede des Dorfes war bis weit ins beginnende 19. Jahrhundert eine öffentlich-rechtliche Einrichtung, eine „Ehaft“. Von einem privaten konnte keine Landschmiede errichtet werden. Die Schmiede war überall mit dem Bannrecht ausgestattet. Mit „Bann“ ist immer eine Bindung gemeint. Die Dorfbewohner waren die „Bannleute“, was bedeutete, dass alle Dorfbewohner nur in ihrer Schmiede arbeiten lassen mussten. Die Schmiede stand meist in der Nähe des Urmaierhofes oder in der Mitte des Dorfes. Wegen der Feuergefahr auch mit größerem Abstand zum nächsten bewohnten Haus oder Hof.

In Frankenried stand die alte Gemeindegenschmiede mitten auf dem Dorfplatz, auf dem Platz des heutigen Anwesens Glasl, Frühlingsweg 2. Also in unmittelbarer Nähe zum vermuteten Urmaierhof, heute Hirschzellerstraße 24. Sie war in der Besiedlungszeit das Eigentum des Urmaiers und der Schmied war sein Knecht. Wann in Frankenried die Schmied-Ehaft aufgelöst wurde und als gemeindliche Einrichtung abgeschafft wurde, ist nicht bekannt. Sie bestand aus einer Vorhalle. In dem geschlossenen Raum dahinter war die Esse. Die

Vorhalle war notwendig, damit die Pferde nicht im Freien beschlagen werden mussten, und für manche andere Schmiedearbeiten. In der Vorhalle war also die Schmiedbruck (Beschlagbruck), eine Fläche aus behauenen Balken, auf der in früheren Jahren oft die Gemeindeversammlung abgehalten wurde. Wohl im 18. Jahrhundert. So bekannt aus Mauerstetten und Kleinkitzighofen. Diese alte Schmiede wurde 1904 abgebrochen und durch ein neues Gebäude ersetzt.....(Textauszug)



Pfarrkirche St. Andreas in Frankenried

Zu einer Zeit, in der sich das Frankenreich mehr und mehr ausdehnte, entstand auch die Urdorf- und Siedlung Frankenried. Schriftliche Erwähnung findet der Ort erstmals in den Klosterliteralien von Rottenbuch um 1180, wo „Chunrad von Franckenried“ erwähnt wird. Sicherlich wurde in dieser Zeit auch das erste Kirchlein erbaut. Über den Standort haben wir keine Unterlagen, dürfen aber annehmen, dass es am heutigen Platz war, denn auch nach Zerstörungen wurden die Kirchen immer wieder an der gleichen Stelle aufgebaut. Das Patrozinium des hl. Andreas weist auch auf die Frankenzeit hin. Oft steht er neben Christus. Er steht am Beginn des neuen Kirchenjahres, er ist Patron für gute Heirat und Kindersegen. Seine Fürbitte gilt als blitzabwehrend. Der Dorfplatz in Frankenried ist an der Schnittstelle eines Andreaskreuzes, ob zufällig, sei dahingestellt.

Über das weitere Schicksal von Kirche und Dorf können wir nur aus der allgemeinen Geschichte schließen. Nach der vergeblichen Belagerung Kaufbeurens durch Herzog Stephan von Bayern 1388 rächt sich dieser beim Rückzug an den umliegenden Dörfern und äschert alles ein. Zwischen Wertach und Lech steht in weitem Umkreis kein Haus mehr.

Ein erstes historisches Datum ist 1463, wo Pfarrer Kaufmann erwähnt wird. Die Liste der Pfarrer bis heute ist fast lückenlos vorhanden. Der 30jährige Krieg hat auch hier gewütet. 1627/28 herrschte die Pest. 1632 waren die Schweden hier, es gab mehrere Plünderungen. 1634 verlässt Pfarrer Osterrieder „hungers halber“ die Pfarrei. 1660 wird das Pfarrhaus neu gebaut. 1709 wird die Umgestaltung der Kirche in Angriff genommen. Das Schiff wird neu gebaut, der Chor erhöht und erweitert,

der Turm ebenso erhöht. Der Bau wird durch den geborenen Frankenrieder, Dr. Thomas Damian Kuile- Stadtpfarrer in St. Martin in Kaufbeuren - gefördert und geleitet.....(Textauszug)

(Ende der Auszüge aus der Chronik)